

97.

Petrus von Sunow**1527.**

Ueber der Hausmarke im Schilde befinden sich die Buchstaben: P. H.

Urkunde: 1527 Dezember 5. (am Abend St. Nicolai).

Petrus von Sunow, zu Berlin gefesselt, bekennt, vom Markgrafen Joachim im Namen des Edlen Otto Schenk von Landsberg, Herrn zu Tenzig, 400 Gulden rhein. empfangen zu haben.

98.

Jabian Wius**1527.**

Der Schild, welcher durch einen Regenbogen quer getheilt ist, trägt oben zwei, unten einen Stern. Den Schild deckt ein Helm mit zwei Adlerflügeln, zwischen denen ein Stern schwebt.

Daneben die Buchstaben: F. W.

Urkunde: 1527 (s. d.) in Retberge.

Jabian Wius bekennt, daß mit seinem Willen seine Schwester Anna 34 Gulden, welche Ernst von Schönebeck bei ihr verzehret, von kurfürstlicher Seite empfangen möge.

99.

Nickel Czerer**1530.**

Im Schilde eine Art Vogelkopf.

Darüber im Schriftraum die Buchstaben: N. Cz.

Urkunde: Cöln 22. 1530 Januar 10. (Montag nach trium regum).

Nickel Czerer zu Berlin bekennt, im Namen des Busse von Alvensleben von Lorenz Neuper 600 Gulden empfangen zu haben.

100.

Bastian Schulz**1530.**

Hausmarke.

Urkunde: 1530 März 18. (Freitag nach reminiscere).

Bastian Schulz, Bürger zu Berlin, besiegelt eine Urkunde der Ehefrau des Wolf Kleine, Bürgers zu Cöln 22., welche bekennt, für ihren Tochtermann Thomas Straußen vom Kurfürsten 8 Gulden Vorschuß erhalten zu haben.

101.

Conrad Metsch**1531.**

Im Schilde ein aufrechter Sparren.

Darüber die Buchstaben: C. M.

Urkunde: 1531 April 1. (am Abend palmarum).

Conrad Metsch, der Rechten Doktor, bekennt, daß er für die Reise von Berlin nach Leipzig und zurück vom kurfürstlichen Rentmeister Lorenz Neuber 6 Gulden Zehrungskosten empfangen habe.

102.

Claus Fughe**1531.**

Hausmarke.

Urkunde: Berlin 1531 November 3. (Dinstag nach allerheiligen tag).

Claus Fughe bekennt, 66 Gulden vom Rentmeister Lorenz Neuber auf seine beim Kurfürsten stehende Hauptsumme erhalten zu haben.